Wasserstoffgas, bei der zweiten halben Umdrehung aber Wasserstoff in der ersten und Sauerstoff in der andern. Man erhält daher in jeder Glocke ein Gemenge beider Gase. Um die Gase getrennt zu bekommen, haben die Herren Pixii aber bei ihrem Apparate die von Ampère erfundene Wippe angebracht, mittelst welcher derselbe bei seinen electrodynamischen Versuchen die Richtung des Stroms umzukehren lehrt. (*Annales de Chim. et de Phys.* LI. 76.)

Ueber chemische Wirkungen durch atmosphärische Electricität;

von

Alexander Barry.

(Auszug aus Philos. Transact. I. 1832. p. 165. Poggend. Annal. XXVII. 478.)

Im August 1824 liess ich bei einem günstigen Zustande der Atmosphäre mittelst einer 500 Ellen langen mit doppeltem Golddraht durchflochtenen Schnur, die von einem mittelst einer Glassäule isolirten Gestelle ausging, einen Drachen steigen. Beim Anfassen der Schnur erhielt man die gewöhnlichen electrischen Schläge.

Um die chemischen Wirkungen der Luftphelectricität zu untersuchen, habe ich folgende Vorrichtung ausgeführt.

Die Glasröhren A und B, in welche bis zur Hälfte darinhinuntergehende Platindrähte angeschmolzen sind, stehen in den Näpfchen C und D, worin sich eine mit Veilchensaft gefärbte Lösung von schwefelsaurem Natron

befindet. Beide Näpfchen sind durch die Röhre E, die mit derselben Salzauflösung gefüllt ist, verbunden. Der Draht des Drachens, K, wird mit dem Golddraht a, der von dem Platindraht in A ausgeht, in Berührung gebracht, und der Platindraht von B wird mit dem Golddraht b mit der Erde in leitende Verbindung gesetzt.

So wie diese Verbindung bewerkstelligt ist, bemerkt man in A Wasserstoffgas- und in B Sauerstoffgasblasen, und nach 10 Minuten ist die blaue Flüssigkeit, durch das dahin gelangte Natron grün und die in B durch die dahin sich begebende Schwefelsäure roth.